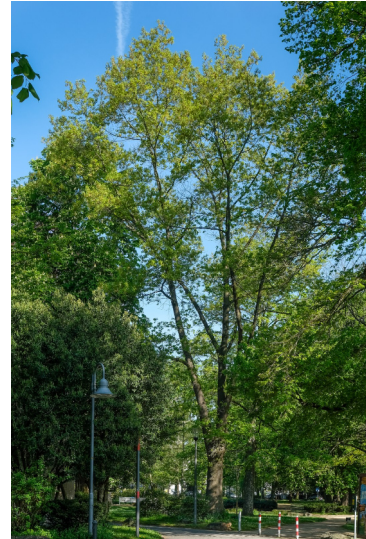


Stadtpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 1
Baum 34
Amerikanische Rot-Eiche
Quercus rubra
Östliches Nordamerika



Gattung

Quercus ist der alte römische Name für Eiche.

Laubabwerfender (es gibt aber auch immergrüne Arten), großer, mächtiger, langlebiger Straßen-, Garten- Park- und Waldbaum mit stark landschaftsprägender Wirkung und ökologischer Gesamtbedeutung.

Eichen können 1.000 Jahre alt werden; in Deutschland gibt es mehrere mehrhundertjährige Exemplare. Es ist eine umfangreiche Gattung mit ca. 600 Arten, verbreitet in Europa, Nordafrika, Asien, Nord- und Südamerika.

In der Geschichte und in der Literatur ist die Eiche als Gerichts- und Liedguteiche fest verankert; Kelten, Goten, Germanen, Römer verehrten sie als den Göttern geweihter Baum. Germanen weihten sie dem Gewittergott Donar. Die Eiche galt als das Sinnbild der Kraft und Stärke, als Baum des Mannes. Der Eichenlaubkranz galt als Sinnbild der Kraft und Stärke, als Zeichen des Sieges.

Die Eiche wurde und wird als Heilpflanze mit den Gerb- und Bitterstoffen geschätzt. Man weist ihr u.a. entzündungshemmende, blutstillende, keimtötende Wirkung zu.

Informationen zur Gattung und Art

Quercus rubra (Amerikanische Rot-Eiche)

Der Artnamen *rubra* bedeutet rot.

Die Amerikanische Rot-Eiche (*Quercus rubra*) ist eine von drei in Europa eingeführten Arten, wie Sumpf-Eiche (*Quercus palustris*) und Scharlach-Eiche (*Quercus coccinea*). Alle drei bilden in unseren Parks, Straßen und Gärten große Gestaltungselemente.

Laubabwerfender, starkwüchsiger großer Baum mit rundlicher bis 40 Meter hoher und 25 Meter breiter Krone, weitausladend und mit starkem Kronengerüst.

Rinde: glatt rötlich, olivbraun, glänzend.

Blätter: verkehrt eiförmig bis 25 cm lang und 15 cm breit, spitzgezahnte Lappen, dunkelgrün glänzend, prächtige Herbstfärbung orange bis scharlachrot, am Baum überwintert.

Früchte: Eicheln bis 2,5 cm lang in kurzstieligen Bechern.

Eigenschaften: industriefest, stadtklimafest, frosthart, schädlingsresistent, besonders trockenverträglich.

Mit den Robinien, dem Rispigen Blasenbaum bzw. den Blumeneschen und den Amerikanischen Eichen, die sich derzeit als trockenresistent erwiesen haben, sind das Zukunftsbäume in unserer Region.